

		AZ:	40.1/Herr Nitschmann
--	--	-----	----------------------

Mitteilung-Nr.: 0278/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	03.11.2015	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	05.11.2015	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	17.11.2015	Ö	Kenntnisnahme

**Schulentwicklungsplanung (SEP);
hier: Weitere schulische Nutzung des Gebäudes der
Helene-Lange-Schule**

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 31.03.2015 den nachfolgend im Wortlaut aufgeführten Änderungsantrag der SPD-Fraktion beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt in den zuständigen Gremien schnellstmöglich einen Vorschlag zur weiteren schulischen Nutzung der Gebäude der Helene-Lange-Schule zur Beratung vorzulegen.“

In der Sitzung der Ratsversammlung am 18.02.2014 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Helene-Lange-Schule (HeLa) aufgrund der zu erwartenden dauerhaften Unterschreitung der vom Land vorgegebenen Mindestschülerzahl von 240 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I ab dem Schuljahr 2014/2015 sukzessive auslaufen soll (Drucksache-Nr.: 0188/2013/DS).

Über eine Nutzung des Gebäudes der HeLa nach dem sukzessiven Auslaufen der Schule sollte zu gegebener Zeit in Abstimmung mit den zuständigen Fachdiensten eine entsprechende Lösung entwickelt werden.

Zum damaligen Zeitpunkt bestand noch die Annahme, dass nach dem Auslaufen der HeLa die Mehrzahl der Räume im Gebäude ungenutzt sein würde.

Die HeLa verfügt über insgesamt 17 Klassenräume. Im laufenden Schuljahr 2015/2016 werden in den dort noch bestehenden Jahrgangsstufen 7 – 10 insgesamt 166 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen beschult. Das Auslaufen der HeLa wird in den nächsten drei Schuljahren sukzessive fortschreiten.

An der HeLa ist seit dem Schuljahr 2009/2010 ferner das DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache-Zentrum) für den weiterführenden Bereich angesiedelt. Anfangs wurde dort lediglich eine Klasse in zwei hergerichteten Gruppenräumen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung beschult. In den vergangenen beiden Jahren ist der Bedarf an DaZ-Plätzen, insbesondere durch den Zuzug aus den EU-Gebieten wie Rumänien und Bulgarien sowie der Zuwanderung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge, dergestalt angestiegen, dass im laufenden Schuljahr an der HeLa bereits 140 DaZ-Schülerinnen und –Schüler in 9 Klassenräumen unterrichtet werden (Stand: 01.10.2015).

Bei der Betrachtung der recht kurzfristigen Entwicklung des Bedarfs an DaZ-Plätzen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht davon ausgegangen werden, dass dieser in nächster Zeit rückläufig sein wird. Mit Blick auf die derzeitige Flüchtlingssituation sollte vielmehr davon ausgegangen werden, dass es in Neumünster in nächster Zeit voraussichtlich einen noch erheblich höheren Bedarf an DaZ-Plätzen geben wird.

Aus Sicht der Verwaltung gilt es nunmehr, die weitere Entwicklung im DaZ-Bereich zu beobachten und zu begleiten. Durch das sukzessive Auslaufen der HeLa wird sich eine entsprechende Raumreserve ergeben, die für einen eventuellen weiteren Bedarf an DaZ-Plätzen genutzt werden könnte.

Gleichzeitig wird es notwendig sein, gemeinsam mit dem Schulamt in der Stadt Neumünster zu prüfen, an welche weiterführende Schule das DaZ-Zentrum nach einem Auslaufen der HeLa organisatorisch angebunden werden kann und inwiefern eine gemeinsame Nutzung der Räume im Gebäude der HeLa zu diesem Zeitpunkt möglich ist bzw. pädagogisch sinnvoll erscheint.

Im Auftrage

Günter Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat